

Niederschrift  
über die Sitzung des Stadtrates der Sickingenstadt Landstuhl vom  
17.05.2016

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Herr Ralf Hersina

Beigeordnete/r mit Stimmrecht

Herr Boris Bohr

ab 18.50 Uhr

Herr Norbert Ulrich

Ratsmitglied

Herr Walter Amann

Frau Kati Becker

Herr Willi Bütow

Herr Ronald Clemens

Frau Elke Dick

Frau Renate Frömming

Herr Stephan Frosch

Herr Mathias Gillen

Herr Paul Goldinger

Frau Iris Hersina

Herr Thomas Jung

Herr Markus Marhöfer

Herr Erich Neu

Frau Brigitte Nußbaum

Herr Wolfgang Paul

Herr Thomas Stutzinger

Frau Heike Thum

Herr Rainer Utzinger

Frau Nicole Wosnitza

Schriftführer/in

Frau Kornelia Bernheine

von der Verwaltung

Frau Christine Herbst-Pletsch

Frau Katja Becker

bis 18.55 Uhr

Herr Heiko Westrich

Presse

An Rheinpfalz Redaktion

Herr Maué

**Entschuldigt fehlen:**

Ratsmitglied

Herr Jan Bütow

Herr Michael Heitzmann

Frau Sonja Kohl

## **Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:**

TOP 1 bis 13.2

Der Vorsitzende und 21 Ratsmitglieder.

**Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**  
**Ende der Sitzung: 20:35 Uhr**

Die Mitglieder des Stadtrates der Sickingenstadt Landstuhl sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Herrn Stadtbürgermeister Hersina im großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt. Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Stadtbürgermeister den Ratsmitgliedern Markus Marhöfer, Ronald Clemens und Heike Thum nachträglich zum Geburtstag.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Tätigkeitsbericht der Streetworkerin der Sickingenstadt Landstuhl
2. Antrag der SPD-Fraktion im Stadtrat gemäß § 14 der Geschäftsordnung;  
hier: Aufstellung von Reinigungssäulen für Hunde, eine sog. "DOG-STATION"  
Vorlage: LS/142/2015
3. 50 Jahre Partnerschaft zwischen der Sickingenstadt Landstuhl und Pont-à-Mousson  
Vorlage: LS/186/2016
4. Änderung der Friedhofssatzung der Sickingenstadt Landstuhl  
Vorlage: LS/196/2016
5. KA-Bürgerlebnistage  
Vorlage: LS/188/2016
6. Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen  
hier: Mitgliedschaft im Verein „EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR)  
Vorlage: LS/200/2016
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen
  - 8.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)
  - 8.2. Mitteilungen der Verwaltung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1      Tätigkeitsbericht der Streetworkerin der Sickingenstadt Landstuhl**

Die anwesende Streetworkerin der Sickingenstadt Landstuhl, Frau Katja Becker, berichtet über ihre Tätigkeit. Sie verweist auf die diversen Freizeitgestaltungen, wie z.B. die Teilnahme am Ferienprogramm, die zurückliegende Fahrt mit den Jugendlichen in den Europapark und das Spielefest. Auch in diesem Jahr steht die Planung unter der Beteiligung des Kreisjugendrings.

Sie berichtet weiterhin über die Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Spots und dem Jugendcafé Quo Vadis. Bei der Teilnahme am „Andreas Markt“ war sie auf viele jugendlichen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angewiesen. Der Erlös wurde für eine Fahrt mit den Jugendlichen verwendet.

Die größte Herausforderung sieht Frau Becker in der Kontaktaufnahme und dem Vertrauensaufbau zu den Jugendlichen. Dabei sieht sie die Unterstützung bei Problemlösungen vorrangig als ihre Aufgabe.

Zu die verschiedenen Anfragen der Ratsmitglieder nimmt Frau Becker detailliert Stellung.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 2      Antrag der SPD-Fraktion im Stadtrat gemäß § 14 der Geschäftsordnung; hier: Aufstellung von Reinigungssäulen für Hunde, eine sog. "DOG- STATION" Vorlage: LS/142/2015**

### Sachverhalt:

Die SPD-Stadtratsfraktion hat mit Schreiben vom 01.12.2015 den folgenden Antrag gestellt:

**- Aufstellung von Reinigungssäulen für Hunde, eine sog. „DOG-STATION“ -**

Der Antrag ist der Beratungsvorlage als Anlage beigelegt.

Der Antrag war bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 16.02.2016 und 23.02.2016 thematisiert worden.

In der Sitzung des Hauptausschusses der Sickingenstadt Landstuhl am 23.02.2016 stellte Herr Lips (Vertreter der Firma Stadtmarketing Lorenz GmbH) die angebotenen „DOG-STATIONEN“ vor.

Im Anschluss änderte die SPD-Fraktion ihren Antrag ab und nahm zusätzlich die Möglichkeit einer Eigenbeschaffung von sog. „DOG-STATIONEN“ auf.

Der Antrag wurde bis zur Vorlage weiterer Angebote einstimmig zurückgestellt. Zwischenzeitlich liegen der Verwaltung zwei Alternativangebote zum Erwerb von „DOG-Stationen“ vor, die als Anlage beigefügt sind.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss möge dem Stadtrat eine Empfehlung aussprechen, ob die Sickingenstadt Landstuhl „DOG-STATIONEN“ aufstellen soll.

Sollte die Anschaffung bereits in 2016 geplant sein, ist dem Stadtrat ein Finanzierungsvorschlag zu empfehlen, um die Kostendeckung der Anschaffung zu sichern.

Sollte die Anschaffung erst im Jahr 2017 angestrebt werden, sind im kommenden Haushalt 2017 Haushaltsmittel einzustellen.

Der Stadtrat möge grundsätzlich über den Antrag, eine evtl. Anschaffung und die damit verbundenen Haushaltsmittel entscheiden.

#### **Beratung und Beschlussfassung:**

Fraktionsvorsitzender Neu trägt den Ursprungsantrag vor und begründet ihn ausführlich. Zu dem in der Sitzung des Hauptausschusses gestellte Änderungsantrag stellt er im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Sickingenstadt Landstuhl einen Erweiterungsantrag auf Verzicht der Anschaffung von DOG-Stationen in der Sickingenstadt.

Dafür sollen den Hundehaltern kostenlos Hundekottüten zur Verfügung gestellt werden. Die Hundehalter sollen eine Infopost mit einem Anschreiben erhalten, in dem ihnen mitgeteilt werden soll, dass Hundekottüten kostenlos in die Verwaltung im Rathaus – ähnlich der gelben Säcke – ausgegeben werden. Herr Neu begründet den Erweiterungsantrag mit den hohen Portokosten, die durch die Zusendung der Tüten entstehen würden.

Nach ausführlicher Diskussion erfolgt die Abstimmung mit 11 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen. Damit ist der Erweiterungsantrag abgelehnt.

Da beide Fraktionen gegen die Anschaffung der ursprünglich genannten DOG-Stationen auf Werbebasis sind, wird ein gemeinsamer Antrag auf Erwerb von sog. DOG-Stationen gestellt.

Die bereits vorliegenden Angebote sollen von den Fraktionen geprüft werden; die Auswahl der Station soll in der Sitzung des Stadtrates am 05.07.2016 festgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 0 Enth. 1**

**TOP 3      50 Jahre Partnerschaft zwischen der Sickingenstadt Landstuhl und Pont-à-Mousson**  
**Vorlage: LS/186/2016**

#### **Sachverhalt:**

Am 02.07.1967 wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen der Sickingenstadt Landstuhl und Pont-à-Mousson unterzeichnet. Seitdem wird die Partnerschaft

gepflegt und es konnten schon einige Jubiläen gefeiert werden. 2017 steht das 50. Partnerschaftsjubiläum an.

Im Anhang zu dieser Beratungsvorlage befindet sich das Programm zur vergangenen Partnerschaftsbegegnung anlässlich des 45. Jubiläums.

1. Der Kulturausschuss der Sickingenstadt Landstuhl möge darüber beraten, ob das 50. Jubiläum gefeiert werden soll.

Falls eine Feierlichkeit angedacht ist:

1. Ein Termin oder mindestens ein Zeitraum müssten festgelegt werden. Hierbei sollten die Feiertage sowie die Sommerferien in Rheinland-Pfalz und Frankreich berücksichtigt werden.
2. Ort und Umfang der Feierlichkeit sind zu definieren. Für die Erstellung eines Programmes könnten die Vereine und Gruppen der Sickingenstadt Landstuhl und auch aus Pont-à-Mousson wieder angefragt werden.

Die Partnerstadt plant eine Gegenbegegnung in Pont-à-Mousson nach den französischen Sommerferien (September 2017).

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss möge über die oben aufgeführten Punkte beraten und einen Empfehlungsbeschluss fassen.

Der Stadtrat möge beschließen.

#### **Beratung und Beschlussfassung:**

Der Stadtrat beschließt die vorgesehene Partnerschaftsbegegnung zum 50. Partnerschaftsjubiläum. Der Rahmen soll ähnlich der 45. Jahresfeier gehalten sein. Fraktionsvorsitzender Marhöfer bittet um frühzeitige Beteiligung des Kulturausschusses in die Planung, da in diesem Gremium alle Fraktionen vertreten sind.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enth. 0**

#### **TOP 4    Änderung der Friedhofssatzung der Sickingenstadt Landstuhl Vorlage: LS/196/2016**

##### **Sachverhalt:**

Durch die tägliche Anwendung der Friedhofssatzung der Sickingenstadt Landstuhl vom 21.06.2011 ergaben sich Änderungen der Satzung. Diese musste in einigen Punkten den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Der GStB Rheinland-Pfalz sowie die Kommunalberatung haben bei der Überprüfung festgestellt, dass verschiedene Änderungen rechtlich korrigiert werden mussten.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss möge entscheiden.

**Beratung und Beschlussfassung:**

Der Friedhofssatzung wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enth. 0**

**TOP 5 KA-Bürgerlebnistage  
Vorlage: LS/188/2016**

**Sachverhalt:**

Im Zeitraum 07.-10.05.2015 hat die Stadt Landstuhl im Zusammenhang mit dem Sickingenjahr die Bürgerlebnistage in und um Burg Nanstein veranstaltet. Ausrichter dieser Festivität waren die Heimatfreunde, die Burgschützen und die Sickingen Herolde. Sie wurden dabei tatkräftig von der „Legende“ aus Kaiserslautern unterstützt.

Die Bürgerlebnistage waren ein großer Erfolg und fanden guten Zuspruch bei der Bevölkerung. Die Finanzierung konnte jedoch nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass die Sickingenstadt Landstuhl die Verluste von knapp 18.000,- € abdecken musste.

Es soll grundsätzlich diskutiert werden, ob und wenn ja in welchem zeitlichen Abstand die Bürgerlebnistage wiederholt werden sollen. Dabei ist zu bedenken, dass es sich bei den Bürgerlebnistagen um eine freiwillige Leistung handelt, die entsprechend gegenfinanziert werden muss.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss möge hierüber beraten und dem Stadtrat der Sickingenstadt Landstuhl einen entsprechenden Grundsatzbeschluss vorlegen.

**Beratung und Beschlussfassung:**

Der Stadtrat folgt dem Empfehlungsbeschluss des Kulturausschusses und beschließt einen 4-Jahres-Rhythmus der Bürgerlebnistage, beginnend ab 2015. Somit fallen die Festlichkeiten im Jahr 2023 auf den 500. Todestag von Ritter Franz von Sickingen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enth. 0**

**TOP 6 Reduzierung der CO2-Emissionen  
hier: Mitgliedschaft im Verein „EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR)  
Vorlage: LS/200/2016**

**Sachverhalt:**

Die Stadt Landstuhl ist bestrebt durch entsprechende Aktivitäten zur Reduzierung der CO2-Emissionen beizutragen, indem energieeinsparende Maßnahmen umgesetzt werden (z.B. Umstellung auf LED-Beleuchtung). Auch die Bevölkerung ist aufgefordert hier tätig zu werden und kann sich im Bereich Energieeinsparungen bzw. Energieerzeugung aus regenerativen Energien an dieser Aufgabe beteiligen. Oftmals fehlt es jedoch an der entsprechenden Beratung und Information,

dem Herstellen der Verbindung zwischen Bauherrn und Investor.  
Bei dieser Koordinierung hilft die „EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR), die seit 1997 in diesem Bereich tätig ist.  
Dem Verein gehörten zum Jahreswechsel 2014/2015 106 Mitglieder an, die sich unter anderem aus Energieversorgern, Architekten, Ingenieuren, Beratern, Kammern und Kommunen zusammensetzen.  
Die EOR verfolgt das Ziel, die Themen „Verbesserung der rationellen Energieerzeugung, -verteilung und -anwendung“, „Umsetzung von Maßnahmen für energiesparende und umweltschonende Techniksysteme“, „Förderung erneuerbarer Energien“, „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ sowie „Einsparung klimarelevanter Gase“ in Rheinland-Pfalz zu unterstützen, voranzubringen und publik zu machen. Weitere Informationen über EOR können im Internet unter <http://www.eor.de> eingesehen werden.

Der Sickingenstadt wurde eine Mitgliedschaft in diesem Verein angetragen (Jahresbeitrag 250,- €), von der die Bürgerinnen und Bürger der Sickingenstadt durch kostenlose Info-Veranstaltungen und Beratung profitieren würden.  
In der Beigeordnetenbesprechung am 14.01.2016 hat der Stadtbürgermeister den Verein erstmalig vorgestellt und grundsätzliche Zustimmung erfahren.

**Beschlussvorschlag:**

Der HA möge über den Beitritt der Sickingenstadt beraten und einen Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat fällen.

Der Stadtrat möge über den Beitritt entscheiden.

Im Haushalt der Sickingenstadt Landstuhl sind keine Gelder veranschlagt.  
Der Mitgliedsbeitrag von 250,00 € muss außerplanmäßig vom Stadtrat beschlossen und somit zur Verfügung gestellt werden.

**Beratung und Beschlussfassung:**

Der Stadtrat beschließt den Beitritt im Verein „EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR).

Sollte die Mitgliedschaft bereits im Jahr 2016 möglich sein, beschließt der Stadtrat den Mitgliedsbeitrag bei entsprechender Liquidität der Buchungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Ist die Buchungsstelle nicht gedeckt, soll der Mitgliedsbeitrag außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Sollte die Mitgliedschaft erst im Jahr 2017 möglich sein, beschließt der Stadtrat schon jetzt die Einstellung von Haushaltsmittel im Haushalt 2017 zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 1 Enth. 0**

**TOP 7      Einwohnerfragestunde**

Der anwesende Mattia De Fazio fragt nach dem aktuellen Stand zur Einführung von freiem WLAN in der Sickingenstadt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Arbeitsgruppe am 19.05.2016 trifft, um das weitere Vorgehen zu besprechen und schildert den Sachstand.

Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bisher keine positiven Rückmeldungen von Sponsoren eingegangen sind. Daher müssen auch die Finanzierungsmöglichkeiten ausreichend geprüft werden.

## **TOP 8      Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen**

### **TOP 8.1    Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)**

- Ratsmitglied Elke Dick bittet um Sachstand, wann mit dem Beginn der Arbeiten für den Friedwald auf dem Friedhof der Sickingenstadt Landstuhl zu rechnen ist. Der Stadtbürgermeister teilt mit, dass die Planungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Es soll jedoch zügig mit den Arbeiten begonnen werden.
- Frau Dick teilt mit, dass ein Baum auf dem Wall des Neubaugebietes „Beethovenstraße“ abgestorben ist und bittet um Einpflanzung eines neuen Baumes.
- Ratsmitglied Dick erinnert an die Anbringung eines Zebrastreifens im Bereich der Theodor-Heuss-Grundschule. Stadtbürgermeister Hersina erklärt, dass sich die Verkehrskommission mit diesem Thema in ihrer nächsten Sitzung beschäftigen wird.
- Ratsmitglied Markus Marhöfer erinnert nochmals an die neue Konzeption der Gaspreisgestaltung. Der Vorsitzende teilt mit, dass das Konzept in der nächsten Sitzung des Werksausschusses vorgestellt werden wird.
- Ratsmitglied Rainer Utzinger moniert, dass der Nachtbus von Kaiserslautern als letzte Station lediglich Kindsbach anfährt. Der Stadtbürgermeister teilt mit, dass die Verwaltung prüfen wird, ob die Endstation auf Landstuhl ausgeweitet werden kann.
- Ratsmitglied Matthias Gillen erinnert nochmals an die Gedenktafel für Herrn Pater Fehrer. Stadtbürgermeister Hersina erklärt, dass die Tafel aus dem Erlös des Buchverkaufs von Herrn Erich Bader finanziert werden soll. Die Höhe der Summe ist ihm noch nicht bekannt.
- Ratsmitglied Markus Marhöfer moniert das Parken von PKWs auf dem Busparkplatz der Burg Nanstein und bittet um Kontrollen. Ebenso hat er erfahren, dass das Schlosshotel die städtischen Parkplätze für ihre Kunden reserviert.  
Der Vorsitzende wird das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde um Überprüfung bitten.
- Ratsmitglied Thomas Stutzinger regt an, alle Anregungen und Beschwerden, die beim „Ortscheck“ bei der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ eingegangen sind, bei der Redaktion einzufordern. Diese Aufstellung könnte dann durch den Stadtrat analysiert zu können. Der Vorsitzende verweist auf die Veröffentlichung der Auswertung der „Rheinpfalz“ in der kommenden Woche.

- Ratsmitglied Thomas Stutzinger fragt nach dem Sachstand der Baustelle in der Ludwigstraße. Laut Stadtbürgermeister Hersina wird der Zeitplan eingehalten. In diesem Zusammenhang nimmt er auch ausführlich zu den Beschwerden der Anwohner der Vorderen Fröhnstraße Stellung und berichtet vom heutigen Gespräch mit Herrn Landtagsabgeordneten Schäffner und Herrn Bürgermeister Dr. Degenhardt.

Weitere Anfragen seitens der Ratsmitglieder liegen nicht vor.

## **TOP 8.2 Mitteilungen der Verwaltung**

- Stadtbürgermeister Hersina teilt mit, dass die ADD - wie gegenüber der Kreisverwaltung angekündigt - eine Ersatzvornahme veranlasst hat und damit die Kreisumlage von 42,25% auf 44,23% angehoben hat.

Gleichzeitig wurde der Sofortvollzug für diese Maßnahme angeordnet. Der Kreis wird zwar Widerspruch gegen diesen Bescheid einlegen und nach einer eventuellen Zurückweisung des Widerspruchs auch dagegen klagen, aber durch den Sofortvollzug wird der Haushalt der Sickingenstadt Landstuhl zunächst einmal belastet.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass dadurch kein Nachtragshaushalt notwendig wird.

Der Vorsitzende nimmt zu den Fragen aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses ausführlich Stellung:

- Ausschussmitglied Elke Dick wies darauf hin, dass auf dem Gelände des Kauflands ein Bus oder „Wohnfahrzeug“ ohne Kennzeichen abgestellt ist. Er soll nach der Einfahrt ALDI in der Zulieferstraße Kaufland stehen. Die Verwaltung hat das Fahrzeug überprüft und mitgeteilt, dass das Wohnmobil bis gestern eine Straßenzulassung hatte. Seit heute ist das Fahrzeug abgemeldet. Die Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes haben den Fahrzeughalter durch die Anbringung einer Plakette aufgefordert, das Fahrzeug innerhalb 3 Tage zu entfernen.
- Der Hinweis von Ratsmitglied Heike Thum auf die verschmutzte Bahnunterführung in Richtung Reha-Westpfalz wurde überprüft. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Unterführung 2 bis 3 x wöchentlich durch den Bauhof der Verbandsgemeinde Landstuhl gereinigt wird.
- Ratsmitglied Willi Bütow hatte moniert, dass in der Bahnstraße, die mittlerweile zur Landesstraße umgewidmet ist, parkende Fahrzeuge den Verkehrsfluss behindern. Die Verwaltung hat die Rechtslage geprüft und mitgeteilt, dass das Parken in der Bahnstraße erlaubt ist. Es werden dort auch regelmäßig Parkkontrollen durchgeführt.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Mitteilungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Im Original gezeichnet

Ralf Hersina

Vorsitzender

Im Original gezeichnet

Kornelia Bernheine

Schriftführerin